Elektrotechnische Ausstellung Leipzig 1912.

Ein Rundgang durch die Ausstellungsbauten.

Die Handelsstadt Leipzig beherbergt zurzeit in ihren Mauern eine interessante Ausstellung. Unter dem Titel „Elektrotechnische Ausstellung für Haus, Gewerbe und Landwirtschaft" ist in gewaltigen Räumen auf dem städtischen Meßplatz eine Exkursion veranstaltet, die sich mit dem größten Kulturfaktor unserer Zeit, der Elektrizität, beschäftigt. Der gesteigerte Wettbewerb auf allen Gebieten der Industrie und Landwirtschaft und die hiermit eng in Verbindung stehende rastlose Inanspruchnahme des Menschen im wirtschaftlichen Leben haben von selbst die Forderung nach einer Naturkraft laut werden lassen, die mit größter Bereitwilligkeit ohne Qualm, Staub und Lärm dem Menschen zu Diensten steht. In der Elektrizität wurde diese Kraft gefunden. Der nachfolgende Rundgang durch die „Elektrotechnische Ausstellung", die mit Sorgfalt hergestellte Maschinen, Apparate und sonstige Vorrichtungen in Tätigkeit beobachten läßt, soll zeigen, daß die Elektrizität heutzutage überall — im Haus, in Großbetrieben, in der Landwirtschaft — als eminent wichtiger Faktor zu finden ist.

Landwirtschaft.

In der als Scheune hergerichteten Halle finden wir die Getreide-Zentrifuge von **Herm. Kanser, Leipzig, Südstr. 11.** Mit dieser Maschine kann das Getreide gereinigt und zugleich nach der Größe und Schwere sortiert werden.

Die **Firma Ph. Mansfarth & Co., Frankfurt a. M., Filiale Leipzig,** ist mit diversen Dreschmaschinen, einer Häckselmaschine, einer Schrotmühle, einem Rübenschneider, einer Quetschmaschine und einer Buttermaschine auf der Ausstellung vertreten, welche sämtlich mit elektrischem Antriebe im Betriebe vorgeführt werden.

Die **Firma Ph. Bender & Co. in Naumburg a. S.,** Spezialfabrik für moderne Milchzentrifugen, bringt einige ihrer neuesten, elektrisch, ohne Transmission, betriebenen Separatoren mit Butterfaß zur Ausstellung. Hervorzuheben ist der unglaublich geringe Stromverbrauch, die billigen Anschaffungskosten (viel billiger als Transmissionsbetrieb), die hohe Leistung und das ruhige, leichte Arbeiten der Maschinen. Die Maschinen sind gleichzeitig für Handbetrieb eingerichtet, wenn einmal kein Strom da sein sollte.

Das **Eisenwerk Albert Gerlach** hat einen selbsttätigen elektrischen Wasserversorgungs-Apparat „Liliput" ausgestellt, der in der Abteilung Molkerei untergebracht und dort im Betriebe zu sehen ist.

Das **Apollo-Werk C. Allendorf in Göhnitz (S.-A.)** hat in seinem Stand eine komplette Molkereianlage für Landwirte, ferner verschiedene Rotationspumpen, eine Grasmähmaschine mit Apollo-Vorderwagen, eine fahrbare Jauchepumpe Nilpferd mit Elektromotor angetrieben, eine Patent-Heu- und Strohpresse und verschiedene andere Maschinen ausgestellt. Als Spezialfabrik hat die Firma bei Inszenierung dieser Ausstellung besonders darauf gesehen, daß allen Interessenten ein möglichst vollkommenes Bild über die Verwendung der verschiedensten landwirtschaftlichen Gebrauchsmaschinen und Gegenstände unter Zuhilfenahme von Elektrizität geboten wurde.

Die **Elektrotechnische Fabrik A. Gobiet & Co. in Rotenburg (Bez. Kassel)** bringt ihre Spezialfabrikate zur Schau, und zwar handelt es sich um normale Transformatoren und besonders um ihre Spezialmastkonstruktion. Die vorgeführten Ausführungen zeigen, daß jeder Masttransformator mit dem für jede Transformatorstation notwendigen Zubehör ausgerüstet ist, und zwar besitzen die Transformatoren Trennschalter, Hörnerblitzableiter mit Erdleitungswiderständen, Niederspannungssicherungen, Durchschlagssicherungen und eingebaute Schutzdrosselspulen, die einen vorzüglichen Schutz der ersten Windungen des Transformators ermöglichen.

Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig, haben, um ihre Fabrikate besonders zur Geltung zu bringen, sich mit einigen landwirtschaftlichen Maschinenfabriken, wie: **C. A. Klinger in Stolpen-Neustadt, G. Schmidt in Auma i. Th.,** in Verbindung gesetzt. Die erstere Firma hat einen kompletten Dreschsatz „Wettin", die letztere eine Anzahl kleiner landwirtschaftlicher Maschinen zur Verfügung gestellt. Die Dreschmaschine wird angetrieben durch einen 25 PS. Drehstrommotor, der mit den nötigen Schaltapparaten in einem Wagen untergebracht ist. Die kleineren Maschinen werden durch eine sogenannte Motortrage angetrieben. Weiter hat die Firma einen Hochspannungsmastschalter, der es ermöglicht, auf freier Hochspannungsleitungsstrecke Strom für Dreschzwecke abzunehmen, ausgestellt; ferner eine automatische Pumpenanlage, Fabrikat der Firma Borsig, Tegel-Berlin, sowie eine Kollektion verschiedenster Motoren und kleiner Gebrauchsapparate.

Verwaltungsgebäude.

Die Firma **Albert Osterwald, Leipzig,** zeigt im Verwaltungsgebäude neben allem, was der neuzeitliche Kaufmann als Handwerkszeug braucht, auch die neueste Kopier-Maschine; eine Falz-Maschine, die Briefe, Prospekte usw. in beliebige Formate falzt, ferner eine Schließ-Maschine, die selbsttätig die Briefumschläge verklebt und schließt. Weiter wird eine Maschine, „Lettertype" genannt, vorgeführt, die Vervielfältigungen herstellt. Als ein besonderes wichtiges Werkzeug für den modernen Kaufmann muß jedoch die Diktiermaschine „Parlograph" bezeichnet werden, die ebenfalls von Motorkraft angetrieben wird. Neben den neuesten Modellen der „Ideal"- und „Erika"-Schreibmaschinen ist auch eine Rechenmaschine, die als „X x X"-Universaltastenmaschine bezeichnet wird, ausgestellt.

Elektr. Bäckerei und Konditorei.

Das in der Ausstellung benötigte Gebäck wird mit dem elektrischen Backofen (System v. Brockdorff) der Firma **Brockdorff, Witzenmann m. b. H. Berlin-Pforzheim** hergestellt. Die elektrischen Backöfen der genannten Firma sind mit Metallschlauchwiderständen ausgerüstet, die sich durch große Dauerhaftigkeit und Unempfindlichkeit gegen Ueberlastungen usw. auszeichnen.

Fachausstellung.

Ausgestellt ist von **Krogsgaard & Becker, Hamburg,** eine **Schalttafel, betriebsfertig montiert mit einem automatischen** Zellschalter und Nebenapparaten für Fernsteuerung. Ferner Drehstrom-Minimal- und Maximal-Ausschalter, sowie Schalthebel mit vorderseitiger Bedienung und rückseitiger Betätigung.

Die **Firma R. Scheibe & Söhne, Leipzig,** bringt die neuesten Erzeugnisse auf dem Gebiete für elektrisches Installationsmaterial zur Schau, und zwar insbesondere die jüngsten Konstruktionen in Schaltern, Steckkontakten, Sicherungen usw. der Abteilung „I" der „Bergmann-Elektrizitäts-Werke", deren Generalvertretung die Firma besitzt.

Dr. Siegfr. Guggenheimer, Nürnberg, ist auf der Ausstellung mit zwei Apparaten vertreten. Das eine Instrument ist ein registrierendes Drehstrom-Wattmeter für ungleiche Belastung der drei Zweige mit stromführendem Nullleiter, während das andere ein tragbares Kontroll- und Revisionsinstrument speziell für den Ueberlandzentraleningenieur darstellt, in welchem Voltmeter, Wattmeter und Amperemeter, sowie Frequenzmesser in einem Holzkasten vereinigt sind.

Als Spezialfabrik für Drehschalter ist die Firma **Ernst Dreefs, G. m. b. H., Unter-Rodach in Oberfranken,** zu nennen, welche durchaus eigene, erstklassige Konstruktionen ausstellt und ist besonders ihr ganz eigenartiger „Solib"-Schalter für Rohrdosen zu erwähnen, welcher größte Betriebssicherheit gewährleistet.

Stotz & Cie., Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Mannheim, ist hauptsächlich mit Artikeln für Freileitungs- und Hausinstallationen vertreten, die für Elektrizitätswerke und Installateure usw. von besonderem Interesse sind. Neben diesen Gegenständen bringt die Firma noch ihre patentierten Auseuchter für Brauereien und Maschinenfabriken usw. zur Ausstellung.

Langbein-Pfanhauser-Werke, Aktiengesellschaft, Leipzig-Sellerhausen. Eine Niederspannungsdynamo für Elektrolyse, Leistung 5 Volt 4600 Amp., mit Kupferkohlebürsten und Wendepolen, direkt gekuppelt mit Gleichstrom-Wendepolmotor, repräsentiert ein außerordentlich seltenes und sehenswertes Ausstellungsobjekt. Ferner sehen wir Dynamos für galvanotechnische Zwecke, sowie Antriebsmotoren mit und ohne Wendepole, rotierende Einanker-Umformer, Handbohrmaschinen für mehrere Geschwindigkeiten, Schleif- und Poliermaschinen-Motore, Stromregulatoren und Meßinstrumente usw. in gediegener praktischer Ausführung. Einige Proben von Galvanoplastik in Stahl und Nickel-Stahl zeigen weitere sehr wichtige Verwendungsmöglichkeiten des Elektrolyteisens.

Die **Chemisch-Elektrische Fabrik „Prometheus", G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Bockenheim,** hat ein ganzes Sortiment der verschiedenartigsten elektrischen Koch- und Heizapparate, u. a. auch die Elektromotoren eines elektrischen Küchentisches mit elektrischer Schalttafel zur Vorführung gebracht. Außerdem zeigt die Ausstellung eine Reihe Heizöfen in den verschiedensten Ausführungen und bringt ferner eine Anzahl Apparate für den Restaurations- und Hotelbetrieb.

Außer den bekannten Installationsmaterialien, wie Sicherungen, Kabelschuhen und sonstigen Leitungsverbindungsmaterialien sind von **J. W. Hofmann, Fabrik elektr. Apparate, Köthschenbroda,** speziell ausgestellt Nietverbinder und Konusverbinder, welche beiden Verbindungsmaterialien in ausgedehntem Maße bei dem Bau von Ueberlandzentralen Verwendung finden zur Verbindung der stromführenden Leitung ohne Verlötung. An einem besonderen Ausstellungsobjekt wird die bruchsichere Führung von Hochspannungsleitungen bei Kreuzungen mit Eisenbahngleisen, Telephon- und Telegraphenleitungen, sowie bei Wegekreuzungen gezeigt.

Robert Abrahamsohn, Berlin, Turmstraße 70, hat Meßinstrumente zur Schau gestellt, Volt- und Amperemeter in normaler und versenkter Ausführung, mit dynamometrischen, elektromagnetischen und Drehspul-System; ferner Widerstände und Meßbrücken für wissenschaftliche Zwecke, transportable und Laboratoriumsinstrumente, sowie Regulier-Gleitwiderstände. Letztere sind für industrielle und wissenschaftliche Zwecke geeignet und in vielfacher Ausführungsform als Einfach-, Doppel- und Universal-Widerstände mit Handbewegung und Spindelantrieb vertreten. Ferner sind Regulatoren für galvanische Bäder ausgestellt.

Die auf dem Gebiete der selbsttätigen Feuermeldung weltbekannte Firma **Oscar Schöppe, Leipzig,** führt an Hand von Modellen die Wirkungsweise ihres Schöppeschen Feuermeldesystems praktisch vor.

Die **Telephon- und Telegraphenwerke Stöcker & Co., Leipzig-Plagwitz,** stellen eine komplette Feuermeldeanlage modernsten Systems aus. Eine große Anzahl von Telephon- und sonstigen Schwachstromapparaten zeigen ferner die Vielseitigkeit der Fabrikation dieser Firma. Besonders zu erwähnen sind noch Post-Neben-Apparate mit Selbstanschluß, die eine gleichzeitige Benutzung ein und desselben Apparates für Haus- und Postgespräche gestatten und welche, ohne erst eine Vermittelungsstelle in Anspruch zu nehmen, ein direktes Einschalten auf die Postleitung zulassen.

Städtische Maschinenbauschule in Leipzig. In einem großen Schaubild werden die für die praktischen Uebungen dienenden Unterrichtsräume dieser Lehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik, die entsprechenden Laboratorien mit ihren technischen Einrichtungen vorgeführt.

Dem heutigen Stande der Elektrotechnik und ihren Bedürfnissen angepaßt, hat die **Porzellanfabrik Hermsdorf (S.-A.)** in erster Linie Hochspannungs-Isolatoren jeder Form und für die verschiedensten Verwendungszwecke ausgestellt. Ferner patentierte Metallschirm-Stütz-Isolatoren, die, insbesondere in Verbindung mit einem metallischen mit der Stütze verbundenem Schutzringe, durch die weit geringe elektrische Beanspruchung des eigentlichen Isolators ausgezeichnet sind. Eine interessante Neuerung stellen auch die nach Patenten der Siemens-Schuckertwerke hergestellten Kondensatorklemmen dar.

Kabelwerk Rheydt Akt.-Ges., Rheydt, hat Muster ihrer sämtlichen Fabrikate ausgestellt, und zwar Fernsprech- und Telegraphenkabel aller Art, Gruben- und Signalkabel, Starkstromkabel für Hoch- und Niederspannung, blanke und verzinnte Drähte und Seile, Flachkupfer und Profilkupfer, Lichtleitungen aller Art, mit und ohne Gummiisolation.

Interesse erregt unter anderen auch der Stand der Firma **Franz Corbus, Leipzig.** Als besonders bemerkenswert fällt auf die neue Porzellanrohrabzweigdose mit seitlicher Deckelbefestigung und geschlossener Mauerdurchführung, welche das äußerst gefährliche Eindringen von Kondenzwasser durch die rückwärtige Einführung verhindert. Ebenfalls sehr praktisch erscheint uns der sogenannte Schalterstück-Kontakt, bei dem der Stecker stromlos eingeführt wird und durch ¼ Drehung des Steckers nach rechts Strom erhält.

Ein besonderer Anziehungspunkt für die Besucher **der** Ausstellung bildet der Stand der **Omega-Werke, Leipziger Metallfadenlampenfabrik G. m. b. H. in Lentzsch-Leipzig.** Zur Demonstrierung der außergewöhnlichen Widerstandsfähigkeit der Lampe gegen Erschütterungen hat die Firma einen Apparat aufgestellt, der die Lampen in ununterbrochener und in rascher Reihenfolge so starken Stößen aussetzt, wie sie beim praktischen Gebrauch von Glühlampen wohl niemals vorkommen. Als Neuheit stellt die Firma Muster ihrer 220 Volt-16kerzigen Lampen in Kerzenform aus, eine Type, deren Konstruktion man bis vor kurzem nicht für möglich aufhielt. Die Beleuchtung des Festturmes, des Haupteinganges und der Hauptstraße der Ausstellung erfolgt durch Omega-Lampen.

Die Firma **Sämann & Domnitz, Leipzig, Kronprinzstraße 43,** zeigt die neueste Schaluhr für Treppenbeleuchtungszwecke, Fabrikat J. G. Mehne, Schwenningen (Württemb.). Diese Schaluhr arbeitet vollständig automatisch und stellt die Schaltzeiten entsprechend der Zu- und Abnahme der Tage vollständig selbsttätig ein. Als vollständig neu ist noch der absolut funkenlos arbeitende Quecksilberschalter an dieser Schaluhr von besonderem Interesse. Von gleicher Spezialfabrik sehen wir auch noch eine Signaluhr für Fabrikbetrieb.

Der Verlag von **Paul Huckewitz, G. m. b. H. in Berlin,** läßt anläßlich der Ausstellung Sonderausgaben der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Die Elektrizität", Organ des Verbandes der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland und des Schleswig-Holsteinischen Elektrotechnischen Vereins, erscheinen.

Bernhard Zachariä, Leipzig, hat eine Anzahl elektrische Normal- und Nebenuhren zur Aufstellung gebracht. Einige der ausgestellten Normaluhren sind, um sie auf die höchste Stufe der Vollkommenheit zu bringen, mit Nickelstahlkompensationspendel ausgerüstet, sowie sie auch einen selbsttätig elektrischen Läutewerksmechanismus zur Markierung der Arbeitszeiten und Pausen in Schulen und Fabriken besitzen.

Schumanns Elektrizitätswerk, Leipzig-Plagwitz, hat Gleichstrom- sowie Drehstrom-Motoren mit Kurzschluß- und Schleifringanker sowie Repulsions-Motoren ausgestellt, außerdem Dreh- und Gleichstrom-Generatoren für Licht- und Kraftzwecke, sowie die dazu gehörigen Nebenschluß-Regulatoren und Anlasser. Die ausgestellten Repulsions-Motore dienen für Spezialantriebe und zwar in der Hauptsache zum Antrieb von kleinen Staubsauge-Apparaten.

Die Firma **Reinhardt Lindner, Ingenieur, Halle a. S.,** stellt eine Anzahl Photographien ausgeführter Anlagen aus. Unter diesen nehmen die Aufnahmen dreier großer Schaltanlagen, welche für ein großes Berg- und Hüttenunternehmen (Georg von Giesches Erben, Zalenze) zur Ausführung gebracht wurden, besonderes Interesse in Anspruch. Weiter sehen wir Bilder einer Hochspannungsverbindungsleitung zwischen zwei Schächten, welche durch eine Fernleitung mit 50 000 Volt Betriebsspannung verbunden sind. Auch sonst sehen wir noch Aufnahmen ausgeführter Kraftanlagen für Industrie und Landwirtschaft. Die Ausführungen zeigen, daß es nicht nur den sogenannten Großfirmen möglich ist, solche bedeutende Anlagen zu liefern, sondern daß wir auch in den unabhängigen Installationsfirmen Lieferanten für derartige Einrichtungen besitzen.

In Gemeinschaft mit der **Deutsche Pope Lampen A.-G. zu Aachen** bringt auch die Firma **Fußner & Fordemann, Godesberg a. Rh.,** Spezialfabrik elektrischer Meßinstrumente und Apparate, ihre erstklassigen Meßinstrumente in verschiedenen Typen zur Ausstellung. Das gemeinsame Arrangement macht einen sehr wirkungsvollen Eindruck, und zeugen die elektrischen Meßapparate durch ihren eleganten Aufbau und dauernd präzises Arbeiten von einem guten Fabrikat.

Die Akkumulatoren-Schlammpumpen, sowie elektrischen Faßausleuchtapparate der Firma **Ingenieur M. Hoffmann, Leipzig,** erwecken besonderes Interesse. Die Pumpen dienen zum Absaugen von Bleischlamm aus den Akkumulatorengefäßen und sind ein sehr brauchbares, für alle Besitzer einer Akkumulatorenanlage notwendiges Requisit. Die Faßausleucht-Apparate dienen zum Ausleuchten von Fässern und sonstiger, nur durch kleine Oeffnungen zugängiger Hohlräume und werden dem jeweiligen Verwendungszweck entsprechend in den verschiedensten Ausführungen im Betriebe vorgeführt.

Die Firma **Rudolf Kiesewetter, Leipzig,** Fabrik elektrischer Meßinstrumente, zeigt an einer reich ausgestatteten Schalttafel die verschiedenartigsten Erzeugnisse dieses Spezialzweiges. Vertreten sind Schalttafel- und Montage-Instrumente der verschiedensten Systeme für Gleich- und Wechselstrom in Präzisions- und einfacher Ausführung.

Von allgemeinem Interesse ist die Ausstellung der Firma **P. Filler, Berlin S. 42.** Es wird hier gezeigt, wie mittelst des Normographen eine korrekte, saubere Druckschrift erzielt wird. Der Normograph, der in allen Kulturstaaten patentiert ist, besteht aus den eigens konstruierten Schriftschablonen, den Schriftschablonenhaltern und den Federn. Die sinnreich kombinierten Schriftschablonen enthalten auf einen kleinen Raum zusammengedrängt alle Zeichen, mit denen man das ganze Alphabet und die Zahlen schreiben kann.

Die Firma **C. Schniewindt, Neuenrade (Westfalen)** ist mit ihren gesetzlich geschützten Heiz- und Widerstandsgittern vertreten. Diese Heiz- und Widerstandsgitter finden vorwiegend Anwendung bei der elektrischen Raumheizung, sowie bei Anfertigung von Anlaß-, Regulier- und Belastungswiderständen. Das System ist in letzter Zeit derart vervollkommnet, daß durch die Anordnung der Asbestfäden bei den Heizgittern die größtmöglichste Wärmeausstrahlung und bei den Widerstandsgittern die größtmöglichste Abkühlungsfläche erzielt wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120622050/fragment/page=0001

Der Stand der Firma **Paul Firchow" Nachfolger, Berlin SW. 61,** verdient das regste Interesse. Auf der ersten Tafel befinden sich ein Fernschalter, ein Schwimmerschalter und ein Druckluftschalter. Auf der zweiten Apparatetafel stellt die Firma Paul Firchow Nachf. links oben eine Schaltuhr für Treppenbeleuchtung aus, ferner eine Schaltuhr ST, eine Schaltuhr SK, ein Zeitzähler, ein Vergütungszähler, ein Strombegrenzer, ein Zeitfernschalter, sowie Schaltuhren SE, SH. Die dritte Ausstellungstafel der Firma Paul Firchow Nachf. ist dem von derselben speziell ausgebauten und durchgebildeten Rohrdraht-Installationssystem (System Kuhlo) gewidmet.

Die **Münchener chemische Metallgravüren-Fabrik, G. m. b. H., München-S. 25,** hat in der Hauptsache geätzte Metallschilder aller Art für die Maschinen- und elektrotechnische Industrie ausgestellt, des ferneren aber auch Reklameartikel, wie Brieföffner, Brieflammern, Löschwiegen und Zündholzschachtelhülsen für Propagandazwecke.

Gewerbe.

Die **Sächsische Baugesellschaft für elektrische Anlagen, m. b. H., Leipzig,** Generalvertreter der Deutschen Elektrizitätswerke zu Aachen; Garbe, Lahmeyer & Co., Akt.-Ges. in Aachen, stellt aus: einen Gleichstrom-Drehstrom-Umformer, ferner die zugehörigen Anlaß- und Regulierapparate, eine moderne komplette Zentralen-Schaltanlage, diverse Elektromotoren für Gleich- und Drehstrom.

Fritz Braunschweig, Leipzig, hat eine komplette Werkstätte für Mechanik, Maschinenbau und Elektrotechnik ausgestellt. Die Maschinen werden elektrisch angetrieben und den Interessenten jederzeit praktisch vorgeführt. Außerdem ist die Firma mit folgenden Maschinen vertreten: Elektrischen Handbohrmaschinen, Polier- und Schleifmaschinen, einer Leitspindeldrehbank, einer Shapingmaschine, einer Kaltsägemaschine, einer Elektromagnet-Bohrmaschine modernster und neuester Konstruktion, einer Magnetmaschine zum Sortieren der Eisen- und Metallspäne, einem Schmiedeherd (angeblasen durch einen elektrisch betriebenen Hochdruckventilator), Blech- und Eisenscheren.

Kröner & Reimer in Leipzig-Lindenau, Spezialfabrik für Mechanikerdrehbänke, haben eine Zangendrehbank sowie eine Patronendrehbank ausgestellt. Dieselben sind höchst präzis und streng solid ausgeführt und finden allgemein Anerkennung; insbesondere fällt der äußerst ruhige und spielend leichte Gang auf.

Die **Firma Julius Pintsch, Akt.-Ges. Berlin,** zeigt in anschaulicher Weise auf ihrem geschmackvoll dekorierten Stande die verschiedensten Typen ihrer Glühlampenfabrikation. Neben einer großen Anzahl von Kohlenfadenlampen jeden Formats werden die neuen Sirius-Drahtlampen vorgeführt. Einen erst kürzlich von der Firma Pintsch aufgenommenen Fabrikationszweig bilden die auf ihrem Stande in verschwenderischem Maße angeordneten Illuminationslampen.

Die **Maschinen- und Armaturenfabrik Schumann & Co., Leipzig-Plagwitz,** bringt Präzisionsguß aus Aluminiumlegierungen zur Ausstellung. Zur Herstellung in Präzisionsguß eignen sich besonders solche Teile, welche in größeren Mengen benötigt werden, da das Gießen in Metallformen erfolgt. Die nach diesem Verfahren gegossenen Teile gelangen mit einer solchen Vollendung und Genauigkeit zur Ablieferung, daß fast alle Nacharbeit, die sonst bei in Sand gegossenen Stücken erforderlich war, in Fortfall kommt.

F. Fikentscher, Leipzig, führt eine Kreissäge mit verstellbarer Sägewelle, eine Universal-Abricht-, Füg- und Kehlmaschine, eine Hobelmaschine mit Walzenvorschub, eine Langlochbohr- und Stemmmaschine, eine Fräsmaschine, eine Bandsäge und eine selbsttätige Messerschleifmaschine vor.

Besonderes Interesse erregen die praktischen Vorführungen der Galvanoplastik und Galvanostegie, ausgeführt von den **Vereinigten Elektrochemischen Fabriken Dr. Oskar Hahn, Markranstädt bei Leipzig,** in Gemeinschaft mit den **Vereinigten Kunstanstalten Gebr. Mejo und Mejo & Springer, Leipzig, Täubchenweg.** Die Maschinen sind in der Hauptsache von der erstgenannten Firma geliefert, während die zweite Firma die praktische Vorführung der Galvanoplastik übernommen hat. Auf dem Mustertisch ist der Werdegang eines Kupfergalvanos durch Ausstellung der Objekte in den verschiedenen Fabrikationsstufen veranschaulicht, während zwei große Rasteraufnahmen sowie eine Zinkätzung die Fabrikation der Autotypien erläutert. Die zahlreichen ausgestellten Abdrucke von Autotypien sowohl in Einfarben- wie auch in Vierfarbendruck legen ein beredtes Zeugnis von der Leistungsfähigkeit der Vereinigten Kunstanstalten Gebr. Mejo und Mejo & Springer ab. Besondere Beachtung verdient auch die Bromsilbervergrößerung von ca. 1½ Meter Länge an der Rückwand des Ausstellungsplatzes, die von der Firma Vereinigte Kunstanstalten Gebr. Mejo und Mejo & Springer hergestellt ist.

Von den Buchdruck-Schnellpressefabriken ist die weltbekannte Schnellpressenfabrik **Koenig & Bauer, G. m. b. H., Würzburg,** mit dem neuesten Modell einer Zweitourenschnellpresse, Typus F, mit selbsttätigem Bogenanleger „Neo-Dux" vertreten. Diese Maschine wird, um den Besuchern der Ausstellung Gelegenheit zu geben, das einwandfreie und vorzügliche Funktionieren derselben zu beobachten, täglich nachmittags von 4—6 Uhr im Betrieb gezeigt.

Die **Maschinenfabrik A. Hogenforst, Leipzig,** hat eine mit Zylinderfarbwerk ausgestattete Tiegeldruckschnellpresse und eine für elektrischen Antrieb eingerichtete Perforiermaschine zur Ausstellung gebracht. Die zum Drucken, Stanzen und Prägen dienende Brillantpresse ist für elektrischen Antrieb eingerichtet und kann durch einen angeschlossenen Elektromotor jederzeit in Betrieb gesetzt werden.

Die **Vogtländische Elektrizitäts-Gesellschaft J. P. Wild, Plauen i. V.,** hat ihre Metalldrahtlampe „Ostara" in allen Formen und Größen auf verschiedenen Ständen ausgestellt. Ihre Haltbarkeit ist überaus sinnfällig durch einen besonders auffallenden Klopfapparat demonstriert, welchen die Lampe immer in dem gefährlichen Moment (bei verlöschendem Glühfaden) beanspruscht. — Andere Ausstellungsgegenstände der Firma wie „Gewebebauplatte", „Schwingungsdämpfer", „Silenzplatte" verdienen ebenfalls besonderer Beachtung. Der Ideal-Beleuchtungskörper D. R. G. M. stellt die wirtschaftlich günstige Art zur Erzielung eines angenehmen halbindirekten, diffusen und daher fast schattenlosen Lichtes dar.

Die Firma **Paul Hardegen & Co. Nachf., Inh. Ingenieur M. Schniger, Leipzig,** stellt als Spezialität automatisch schaltende Telephonapparate aus. Der Vorteil dieser Apparate ist die Selbstverbindung mit dem Fernsprechamt unter Umgehung der mechanischen Umschalter. Fernerhin überrascht die Firma mit einer effektvoll wirkenden elektrischen Lichtreklame. Schließlich sehen wir auch Ventilatoren zur Entlüftung von dumpfen Räumen, welche sich durch eine sinnreiche Lagerung des Kollektors und durch lautlosen Gang besonders auszeichnen. Zum Schluß wird eine in Betrieb befindliche Rohrpostanlage vorgeführt, durch welche Zettel, Geschäftspapiere usw. nach verschiedenen Etagen befördert werden können.

Die Firma **Sächsische Dynamobürsten-Fabrik Franz Kostorz, Dresden-N.,** ist mit ihren sämtlichen Erzeugnissen vertreten. Besonders verdient das unter dem Namen „Silberkohle" in den Handel gebrachte Fabrikat wegen seiner hohen Spannungsaufnahmefähigkeit (bis 550 Volt) eine ganz besondere Beachtung.

Auf unserem weiteren Rundgange wird unsere Aufmerksamkeit unwillkürlich auf kleine, weithin sichtbare Täfelchen gelenkt. Bei näherem Hinschauen finden wir, daß die Firma **Robert Kiehle, Königl. Sächs. Hoflieferant zu Leipzig,** ungefähr 20 Maschinen der verschiedensten Konstruktionen an den elektrischen Strom angeschlossen hat, teils für motorische Kraft, teils für Heizzwecke. Die sämtlichen auf diesem Stande ausgestellten Arbeitsmaschinen sind im Prinzip derart mit einem Elektromotor gekuppelt, daß der für jede Maschine erforderliche Platz nicht überschritten wird, sondern Arbeitsmaschine und motorische Kraft ein einheitliches Ganzes bilden.

Gustav Mügge & Co., Leipzig-Plagwitz, bringt in einem besonderen Stand diverse bemerkenswerte Gegenstände zur Vorführung, u. a. eine Exzenter-Ziehpresse mit automatischem Material-Zuführungsapparat zum Ziehen von Glühlampenfassungen, eine einarmige Exzenterpresse mit 2 Hüben ausgerüstet, eine Handspindelpresse zum Ausschneiden und Lochen verschiedener Innenteile zu Glühlampenfassungen, sowie zum Wördeln von Näpfchen usw., einen Posten Installateur-Werkzeuge in vorzüglicher Ausführung und einen Posten Dynamo-Grauguß oder Spezial-Grauguß.

Ganz besonders fällt der Stand der **Landkraftwerke Leipzig, Aktiengesellschaft in Kulkwitz,** ins Auge. Ein von der Firma **Heinrich Bauer, Leipzig,** vornehm und geschmackvoll ausgestatteter Raum dient zur Aufnahme der Auskunftsstelle der Landkraftwerke, sowie des mit ihr durch gleiche Interessen eng verknüpften **„Elektrizitätswerkes Leipzig-Land"** und der **„Licht und Kraft, G. m. b. H. in Borna",** beides Großabnehmer der Landkraftwerke Leipzig, Aktiengesellschaft in Kulkwitz. Im Hintergrund bedeckt eine große Landkarte von 4×6 Meter Fläche die gesamte Wand. Auf der Karte sind mit verschiedenfarbigen Schnüren die Fernleitungen des Versorgungsgebietes der Landkraftwerke dargestellt.

Die Firma **C. Bohmeyer, Fabrik elektr. Uhren und Apparate, Halle a. S.,** hat eine Anzahl Uhren ausgestellt, von denen besonderer Erwähnung wert sind: eine elektrische Zentraluhrenanlage mit Signal- und Schlagwerkeinrichtung. Die Uhrenanlage ist speziell für Fabriken und Schulen usw. bestimmt, um von einer Stelle aus sämtliche Räume mit richtiger Zeit zu versehen, auch selbsttätig die Arbeit- oder Schulzeiten und Pausen durch elektrische Glocken zu melden; ferner eine Normaluhr mit Selbstaufzug, die bei Ausbleiben des Stromes von der Hand aufgezogen werden kann.

Haushalt.

Auf der linken Seite fällt besonders die geschlossene Ausstellung einer vollständigen Wohnungseinrichtung auf, die von der **Kunstmöbelfabrik Robert Schumann in Leipzig** zur Ausstellung gebracht wird.

Die Telephonzellen-Fabrik **Otto Scherell & Co. in Nordhausen** ist auf der Ausstellung mit ihren schallsicheren Telephonzellen verschiedener Ausführung vertreten. Im modernen Geschäftsbetriebe haben sich diese Zellen rasch eingebürgert. Das System Scherell besitzt die technisch höchstmögliche unübertroffene Schallsicherheit, hat keine Polsterung mehr, sondern innen glatte Holzwandungen.

Die **Leipziger Privat-Telephon-Gesellschaft** bringt vorwiegend moderne Prieg-Telephon-Apparate zur Schau, sowie ihr neues Uhrensystem mit elektrischem Aufzug. Die Prieg-Apparate können in allen Holzarten ausgeführt werden, und sind diese Anlagen jedem Geschäftsbetrieb anzupassen.

Die Firma **Paul Kühn, Leipzig,** hat eine vollständige Kücheneinrichtung zur Schau gestellt und erwecken hierbei ganz besonders die von der Prometheus G. m. b. H. in Frankfurt a. M. gelieferten elektrischen Koch- und Heizapparate das Interesse des Besuchers.

Die **„Elektra"-Fabriken, Lindau i. B.,** haben in der Halle Landwirtschaft einen Brutapparat, in der Halle Gewerbe, Wäschereiabteilung, eine Muldenplättmaschine mit elektrischer Heizung ausgestellt. In der Halle Haushaltung sind verschiedene Zimmer mit Apparaten versehen, u. a. sind ein elektrischer Bettwärmer, ein Brennscherenwärmer, sowie ein elektrischer Haartrockenapparat, ferner ein Haartrockenkamm und verschiedene andere Gegenstände aufgestellt. Als größtes Anziehungsstück stellt „Elektra" die sämtlichen Apparate für die Küche des Hauptrestaurants. In der Halle Wissenschaft hat „Elektra" eine ganze Anzahl Apparate für ärztliche Zwecke ausgestellt, z. B. Sterilisierungsapparate usw.

Wissenschaft.

In der wissenschaftlichen Abteilung bringt unter anderem auch die altrenommierte Firma **Otto Preßler, Leipzig, Brüderstr. 55,** in reicher gutgewählter Auswahl ihre Erzeugnisse, Lehrmittel speziell für Schulen, zur Ausstellung.

Belehrende Abteilung.

Das Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen a. Kyffh., die in Fachkreisen bestbekannte höhere technische Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bauingenieurwesen nimmt gleichfalls an der „Elektrotechnischen Ausstellung Leipzig 1912" teil. In einer etwa 4 Qm. großen Wandtafel stellt das Kyffhäuser-Technikum eine größere Anzahl von photographischen Aufnahmen der an der Anstalt bestehenden Versuchsanlagen und Laboratorien aus. Die Darstellungen lassen auf eine Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit der in den Dienst des Unterrichts gestellten Lehreinrichtungen schließen.

Als Hauptartikel haben **Umbert & Matthes, Leipzig,** ihr seit 18 Jahren best bewährtes Cupron-Element ausgestellt. Dasselbe nimmt infolge seiner konstanten, starken Dauerstromabgabe den ersten Platz unter den Primär-Elementen ein. Weiter sind eine komplette Vernickelungs-Einrichtung mit Cupron-Elementen, ein elektr. Zimmerspringbrunnen, betrieben mit Cupron-Element, sowie eine automatische Treppenhausbeleuchtung ausgestellt.

Für die allgemeine Außenbeleuchtung der Ausstellung hat die **Körting & Mathiesen A.-G. Leutzsch** 28 Excello-Flammenbogenlampen zur Verfügung gestellt. Diese sind offene Bogenlampen mit nebeneinander stehenden Effektkohlen. Außer diesen Lampen hat die Firma für die Innenbeleuchtung in der Vortragshalle offene Reinkohlen-Bogenlampen für halbindirektes Licht, in der belehrenden Abteilung in der Halle für Wissenschaft Sparbrandbogenlampen, in der Halle für Gewerbe Azis-Flammenbogenlampen geliefert.

Vortragssaal.

In der Vortragshalle der wissenschaftlichen Abteilungen befindet sich eine Sammlung der Dresdener Lampen- und Kronleuchterfabrik **Kretzschmar, Bösenberg & Co., Kgl. Sächs. Hoflieferanten, Dresden-A.,** von altertümlichen Leuchtkörpern und Lampen aus früheren Zeiten, welche gewiß für weite Kreise von Interesse ist.

Die Schultafelfabrik **Franziskus Hoffmann in Leipzig** hat in der Vortragshalle eine große Zugwandtafel ausgestellt, die vorzugsweise für Zeichen- oder Physikfaal höherer oder technischer Lehranstalten bestimmt ist.

Die **Gesellschaft für gleislose Bahnen Max Schiemann & Co., Wurzen,** hat die vollständige Bahnausrüstung für eine gleislose Wechselstrombahn nach ihren altbewährten Konstruktionen und Anordnungen dargestellt in erstmaliger Ausführung bei 1000 Volt Einphasenstrom und 50 Perioden, bestehend aus Personenwagen für 24 Fahrgäste, 14 Volt Osram-Wagenlampen, Mast einfachster Konstruktion mit 5 Meter langem Ausleger für Fahrleitung, doppelpoliger Fahrleitung für 1000 Volt mit automatischer Luftweiche, Straßenstück in Teermakadam.

Hachmeister & Thal, Verlagsbuchhandlung, Leipzig, bringen in einem eigenen Pavillon die in der elektrotechnischen Fachwelt aller Länder wohlbekannte Zeitschrift „Helios, Fachzeitschrift und Exportzeitschrift für Elektrotechnik", zur Auslage.

Luftschiffahrt.

Die deutsche Heeresluftschiffahrt im amerikanischen Urteil.

M. p. Ueber unsere Lenkluftschiffe schreibt das „Army and Navy Journal", das amerikanische Militär-Wochenblatt: „Die zielbewußte Arbeit der Deutschen mit dem Lenkballon macht tiefen Eindruck auf die Franzosen. In Frankreich wächst die Besorgnis, daß durch die ausschließliche Bevorzugung der Flugzeuge man ebenso einseitig wird wie Anno 1870, als blindes Vertrauen in die Mitrailleuse gesetzt wurde, und später, als die französische Flotte fast völlig das Linienschlachtschiff daran gab, um die Unterseeboote bis zur Uebertreibung in der Vordergrund zu stellen. Deutschland macht sicherlich Anstrengungen, um es dem westlichen Nachbar in der Aeroplantechnik gleichzutun; sein Hauptvertrauen im Luftkriege gilt aber dem Lenkballon. Die militärischen Sachverständigen dort sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß für Heeresoperationen, mindestens bei Nacht, das Lenkluftschiff die bedeutende Ueberlegenheit besitzt. Der stärkste deutsche Lenkballon und derjenige, der für Angriffs- und Aufklärungszwecke am meisten verspricht, ist das Siemens-Schuckert-Lenkluftschiff, mit Maschinen von 480 Pferdekräften und mit einem Kubikinhalt von 460 000 Fuß. Das Siemens-Schuckert-Schiff hat vierzig Aufstiege ohne Unfall unternommen und hat eine Geschwindigkeit von fünfundvierzig (englischen) Meilen in der Stunde erreicht. Ebenso hat die „Schwaben" ihre Verwendbarkeit für lange Luftreisen bewiesen. Mehr als hundertfünfzigmal hat sie Passagierfahrten unternommen. Beide Systeme können ohne Ballastabgabe nach Wunsch und nach dem Willen des Führers erhebliche Höhen erreichen, was eine Umwälzung im Gebrauch von Luftschiffen bedeutet. Mit dreizehn Personen an Bord, mit zweihundert Pfund Brennstoff und zwei Tonnen weiterer Belastung erhob sich ein deutsches Luftschiff aus eigener Kraft von 2132 Fuß auf 5904 Fuß und konnte auf dieser Höhe mit Leichtigkeit gehalten werden. Mit einer solchen Reserve an Auftrieb kann, wie u. a. auch der großbritannische Major H. Bannermann-Philipp urteilt, jeder Luftschiffkapitän die Möglichkeit außer acht lassen, durch Ballonabwehrartillerie fahr- oder gefechtsunfähig gemacht zu werden, denn auf 5000 Fuß Höhe wäre sein Ballon ein gar zu schlechtes Ziel für ein Geschütz unten auf der Erde. Dazu kommt, daß in solchen Höhen, dank der dünnen Luft, die Geschwindigkeit seines Lenkballons größer ist und damit die Möglichkeit wächst, sich dem feindlichen Feuer durch Positionsveränderung zu entziehen."

Todessturz. Auf dem Militärflugfeld Döberitz ist am Freitag abend der 27jährige Fliegeroffizier v. Falkenhayn mit einem Eindecker aus 80 Meter Höhe abgestürzt und war sofort tot. Die Maschine ist vollständig zertrümmert. Sie wurde sofort untersucht, doch konnte die Ursache des Absturzes nicht festgestellt werden in der Dunkelheit.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 21. Juni 1912.

Aufgeboten: Der geprüfte Lokomotivheizer Albert Schulze, Oberröblingen a. S., u. Frieda Weidling, Dessauerstr. 6 a. Dem Maler Alfred Grundmann, Seebenerstr. 12, u. Anna Willwock, Zentral-Geflügelzuchtanstalt.

Geboren: Dem Postschaffner Hermann Minkmar T. Erika, Ludw. Wuchererstr. 34. Dem Geschirrführer August Stroisch S. Karl, Saalestr. 7. Dem Schlosser Paul Dornack S. Paul, Am Kirchtor 26. Dem Universitäts-Professor Lic. theol. Dr. phil. Wilhelm Hölscher S. Wilhelm, Viktor Scheffelstr. 15. Dem Schriftsetzer Friedrich Paduch T. Käthe, Schillerstr. 28.

Gestorben: Des Drechslers Max Heitel T. Charlotte, 4 Mon., Gr. Gosenstr. 15. Die Witwe Christiane Arlt geb. Pollandt, 86 J., Hardenbergstr. 19. Des Königl. Stationsassistenten a. D. Eduard Heinecke Ehefrau Wilhelmine geb. Diekmann, 77 J., Dessauerstr. 8 a.

Halle-Süd, 21. Juni 1912.

Geboren: Dem Stellmacher Karl Mettin T. Erna, Wörmlitzerstraße 98. Dem Former Max Emmerich S. Berthold, Beesenerstr. 24. Dem Kaufmann Richard Gerlich T. Ilse, Beyschlagstraße 26. Dem Motorwärter Peter Czirnia S. Paul, Graseweg 11. Dem Gewindeschneider Karl Kautzner T. Anna, Gerberstraße 14. Dem techn. Eisenbahn-Rechnungsrevisor Theodor Storz S. Rolf, Wittestr. 21. Dem Arbeiter Franz Kleppek S. Georg, Merseburgerstr. 162.

Gestorben: Die Witwe Rosine Große geb. Hanf, 69 J., Beesenerstr. 27. Der Kellner Friedrich Helm, 31 J., Friedrichstraße 55. Der Invalide Karl Schulze, 88 J., Kl. Sandberg 20. Die Witwe Auguste Meinicke geb. Buchmann, 59 J., Töpferplan 6.

Auswärtige Aufgebote:

Der Bureauchef A. L. Hohmann, Halle a. S., u. L. Ch. Loden, Leipzig. Der Schmied August Sastallo, Leopoldshall, u. E. H. Paul, Serno.

Einnehmend, reizend wirkt eine schöne weiße Haut. Wollen Sie eine solche erzielen oder erhalten, dann verwenden Sie bitte nur Naumann's „Faustring" Lanolinseife. Paket à 5 Stück 95 Pfg. Einzelstück 20 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120622050/fragment/page=0002

Nach den

Nordseebädern

Amrum ✦ Borkum ✦ Helgoland
Juist ✦ Langeoog ✦ Norderney
Sylt ✦ Wangerooge ✦ Wyk a. Föhr

von Bremen, Bremerhaven
bezw. Wilhelmshaven

Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahnstationen

Auskunft erteilen

Norddeutscher Lloyd Bremen

Europäische Fahrt
und seine Vertretungen

In Halle a. S.: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststraße (Stadt Hamburg).

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend Inventur- und Saison-Ausverkäufe.

Auf Grund des §. 9 Abs. 2 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb vom 7. Juni 1909 (RGBl. S. 499) bestimme ich hiermit für den Regierungsbezirk Merseburg nach Anhörung der Handels- und der Handwerkskammer folgendes:

1. In Handels- und Gewerbebetrieben dürfen, sofern Saison- und Inventurverkäufe im ordentlichen Geschäftsverkehr üblich sind, jährlich zwei Saison-Ausverkäufe stattfinden. Sofern einer von diesen beiden Ausverkäufen aus Anlaß der regelmäßigen jährlichen Inventuraufnahme stattfindet, kann er auch als Inventurausverkauf bezeichnet werden. Weitere Saison- oder Inventurausverkäufe sind nicht gestattet.

2. Die Saison- und Inventur-Ausverkäufe sind auf die Zeit vom 28. Dezember bis 10. Februar und vom 1. Juli bis 15. Aug. eines jeden Jahres beschränkt.

3. Die Dauer der genannten Ausverkäufe darf drei Wochen nicht überschreiten.

Die Bestimmungen treten am 1. November 1910 in Kraft. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 10 des Gesetzes vom 7. Juni 1909 mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Merseburg, den 5. Oktober 1910.

Der Königliche Regierungspräsident. v. Gersdorf.

Bekanntmachung.

Die Urliste der in der Stadt Halle a. S. wohnhaften Personen, die zu dem Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, wird gemäß § 36 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877

vom 24. Juni bis einschließlich 1. Juli 1912

innerhalb der Dienststunden im Bureau VIII, Gr. Berlin 11 (frühr. Eich- und Magearmtsgebäude), zu jedermanns Einsicht ausliegen.

Gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Urliste kann innerhalb der Frist im genannten Bureau schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden.

Halle a. S., den 17. Juni 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 26 der Straßenpolizeiverordnung vor der Anbringung von irgend welchen über die Straßenflucht hinausragenden Anlagen, als Markisen, Beleuchtungseinrichtungen, Querschildern, Schaukästen usw. zuvor die **polizeiliche Erlaubnis** einzuholen ist, die bei den zuständigen Revieren nachgesucht werden kann.

Die genaue Beachtung dieser oft übersehenen Vorschrift liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, die sich andernfalls neben ihrer polizeilichen Bestrafung dem aussetzen, daß die Anlagen auf ihre Kosten wieder entfernt werden müssen.

Reklameschilder und ähnliche Anlagen an den Einfriedigungen von Vorgärten anzubringen, ist nach § 25 der Baupolizeiordnung nicht gestattet. **Aus grundsätzlichen Rücksichten kann auf Ausnahmen hiervon nicht mehr gerechnet werden.** Inwieweit die gegenwärtig an den Vorgärten vorhandenen Ankündigungsmittel belassen werden können, wird nach geprüft werden.

Halle a. S., den 18. Juni 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet das **Erlöschen der Maul- und Klauenseuche vom Schlachtviehhofe in München** am 17. Juni 1912.

Halle a. S., den 20. Juni 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Verteilung der Pachtgelder und sonstigen Einnahmen aus der Jagdnutzung der städtischen Bezirke 1—5 (Halle-Giebichenstein) nach Abzug der der Jagdgenossenschaft zur Last fallenden Ausgaben für das Pachtjahr 1. Februar 1912/13 liegt vom 22. Juni bis einschl. 5. Juli 1912 im Magistratsbureau V, Rathausstr. 19, Zimmer 46, zur Einsichtnahme durch die Jagdgenossen aus.

Gegen diesen Verteilungsplan kann jeder Jagdgenosse binnen 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung bei dem Jagdvorsteher Einspruch erheben.

Halle a. S., den 19. Juni 1912.

Der Jagdvorsteher.

Ausschreibung.

Zur Erweiterung des Gaswerks I, Holzplatz 7, sollen folgende Arbeiten in verschiedenen Losen im Wege des Wettbewerbes vergeben werden:

a) die Zimmerarbeiten
b) die Eisenarbeiten (eisf. Dachbinder pp.)

Angebote sind für a) bis **Mittwoch, den 3. 7. vormittags 11 Uhr** und für b) bis **Donnerstag, den 4. 7., vormittags 11 Uhr** an die Verwaltung Unterplan 12 einzureichen. Die Bedingungen und Verdingungsanschläge sind im Bureau Holzplatz 7 zu entnehmen, wo auch die Zeichnungen zur Einsicht ausliegen.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Zum Sprechverkehr sind zugelassen: Halle (Saale) nebst Ammendorf-Radewell mit Andernach, Baden-Baden, Pirmasens, Insterburg und Dt.-Krone.

Die Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Erbauung eines Dienstwohngebäudes nebst Stallgebäude für 2 Familien auf Bahnhof **Renken** sollen im Wege der öffentlichen Wettbewerbung in 9 Losen vergeben werden:

Los 1: Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer- u. Stakerarbeiten,
Los 2: Schmiede- und Eisenarbeiten,
Los 3: Dachdeckerarbeiten,
Los 4: Klempnerarbeiten und Wasseranlagen,
Los 5: Tischlerarbeiten,
Los 6: Schlosserarbeiten,
Los 7: Glaserarbeiten,
Los 8: Anstreicherarbeiten,
Los 9: Ofenarbeiten.

Verdingungsunterlagen können auf dem unterzeichneten Amt eingesehen und soweit der Vorrat reicht, gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung der Kosten bezogen werden. Die Verdingungsunterlagen kosten: Los 1 1,70 M., mit 2 Zeichnungen 3,10 M., Los 2—4, 6 und 7 je 0,20 M., Los 5 u. 8 je 0,30 M. und Los 9 0,10 M.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin am 6. Juli 1912, vorm. 11 Uhr, an das unterzeichnete Amt einzusenden, wo die Oeffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bewerber erfolgt. Vollendungsfrist: Los 1: 8 Wochen, Los 2 bis 9: 4 Woch. Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Halle a. S., den 21. Juni 1912.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsamt 2.
Halle a. S.

Verdingung.

Die Herstellung und Lieferung der Zimmerarbeiten (rd. 2090 lfdm Sparren und rd. 170 qm Dachschalung) für den Kesselhaus des Kraftwerkes Muldenstein b. Bitterfeld soll durch öffentliche Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung b2 Halle (Saale) Thielenstraße 1, Eingang, Zimmer 11, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) von 1.60 M bezogen werden. Für portofreie **Uebersendung** als Drucksache sind 20 ₰ mehr einzusenden. Versiegelte und mit der Aufschrift **Zimmerarbeiten für Kesselhaus Kraftwerk Muldenstein** versehene Angebote sind bis zum 20. Juli d. J. vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung b2 — hier — einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Halle (Saale), den 19. Juni 1912.

Königl. Eisenbahnbauabteilung b2.

Grundstücke.

Bahnhofs-Restaurant
zu verkaufen durch
J. Klingler, Hohenmölsen.

Ein gutgehendes, größer. Bangeschäft m. allem erforderl. Inventar, modern. Maschinen, ist preiswürdig zu verkaufen. Anfragen zu richten unt. A. Sch. 504 an Rudolf Mosse, Jena.

Für die

Sonderzüge nach Tirol und der Schweiz

empfehle meine vollständigen Reise-Ausrüstungen, wie:

Porös-wasserdichte Pelerinen für Damen, Herren u. Kinder von 7,75 Mk. an, porös-wasserdichte **Loden-Anzüge, Loden-Joppen, Kniehosen,** wasserdichte **Rucksäcke, Bergstöcke, Eispickel, Steigeisen, Schneebrillen, Tiroler Strümpfe** und **Gamaschen, Reisehemden, Reiseplaids, Reisemützen, Reisehüte, Reiseschuhe, Trinkbecher, Feldflaschen, Reise-Kocher, Reisebesteck etc.**

Eigene Fabrikation echter

Innsbrucker Loden-Pelerinen

leicht, warm, wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl in Wettermänteln.

Schweissaufnehmende poröse **Unterkleidung.**

Sporthaus Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Rabattmarken.

Kleines nettes Einfamilienhaus,

4 Zimm., 2 Keller, Küche, Speisekamm, usw., Veranda u. Vorgarten, inmitten Halles, zum 1. Okt. für 9000 Mk. verkäuf. Anzahl. 6000 M. Näheres unter „Einfamilienhaus" an Annonc.-Exp. **Max Müller,** Leipzigerstraße 84.

Villa in vornehmer Lage zu verkaufen.

Das bisher von Frau verwitwete Luise Kuntze bewohnte, durch ruhige, vornehme Lage ausgezeichnete Villengrundstück Gartenstrasse Nr. 3 hier, von 15 ar 15 qm Grösse, ist erbteilungshalber durch den Unterzeichneten **zu verkaufen.**

Das Grundstück befindet sich in gutem baulichen Zustande, hat 9 heizbare Zimmer, darunter grosse Salons; ferner reichliche Nebenräume und Hausmannswohnung, grosse gedeckte Glasveranda mit Blick in gutgepflegten Zier- und Obstgarten. **Elze,** Justizrat.

Baustellen

für Landhäuser

in Dölau bei Halle a. S., am Walde, beim Bahnhof **Helde** belegen, Strasse, Gas- u. Wasserleitung vorhanden, zu verkaufen.

Gebrüder Baensch, Dölau bei Halle a. S.

Gutes Land

Südlage, 3000 qm, dicht am Dorf Dölau bei Halle a. S., ausgebaute Strasse, Gas- u. Wasserleitung, verkäuflich. Anfragen erbeten unter **C. 4963** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Seltene Gelegenheit!

Bauterrain in Halle verkäuflich.

In schönster Lage a. Saale, Nähe Zentrum, alter Besitz, event. **Liebhaberobjekt. Sehr günstig** aufzuteilen oder auch industriell mit vorhandenen Kraftanlagen zu verwenden. Angebote sub **B. D. 3376** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Grundstücks-Verkauf.

Wohnhaus mit Stallgebäude, Lagerschuppen, Werkstattgebäude u. Lagerplatz, an Hauptstraße in Trotha gelegen, für jedes Geschäft geeignet, ist billigst zu verkaufen. Gefl. Angebote unter **Z. 5146** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** [5935

Robert Rosenberg,

Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 76
(Hotel Rotes Ross)
Telephon Nr. 366 u. 1287

empfiehlt sich zur Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Konkurs-Auktion.

Dienstag, den 25. d. Mts., vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststraße Nr. 19 (Hofgebäude) im Auftrage des Konkursverwalters der Menkhoffschen Konkursmasse Herrn Otto Knoche, 1 Nußb. **Schreibtisch, 1 gr. Schreibtisch, 6 gr. Arbeitstische, 8 versch. Regale, 1 ältere Schreibmaschine, 1 Formularschrank, 1 Kopierpresse mit Tisch, Bretterverschlag mit 2 Fenstern und Tür, Plättbretter, 6 Stühle, Partie Schreib- u. Kontorutensilien, 3 Bände Deutsches Reichsadreßbuch, 5 Schaukasten, 1 Dezimal-, 1 Tafelwage mit Gewichten, 1 Partie Schablonen und Muster, 1 Feuerlöschapparat, 7 elektr. Birnen und Hoflampen, 1 Handwagen, 4 Firmenschilder, Partie Handwerkszeug und Bretter** u. v. a. S. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Die Gegenstände sind wenig gebraucht. Besichtigung daselbst von 8 Uhr an.

Oskar Knoche,
beeideter Versteigerer.
Krausenstraße 27.

Bau-Objekt

2000 □Mtr.

dicht am Bahnhof Halle a. S. sofort **preiswert zu verkaufen.** Bedingungen günstig. Näheres unter **B. 4962** durch **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Kleine nachweisbar rentable

Fabrik oder Geschäft

zu kaufen gesucht. **Uka 12** an Ann.-Exp. Max Müller, Leipz.-Str. 84.

Bäckerei u. Materialh.

Kr. Dessau, Vorstadt, altes Geschäft, gute Stadt- u. Landkundsch., Garten, event. Acker, and. Unternehmung, halber **sofort zu verkaufen.** Anzahlung 4—5000 Mk. Off. unt. **C. 6633** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Gutgehende **Gastwirtschaft** mit Saal und Schlächterei in gr. Orte des Kreises Guben sofort für 55 000 Mk. bei 20—25 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unt. **M. 6620** an die Expedition.

Grundstücks-Verkauf.

Vornehmste Wohnlage im Norden der Stadt, neu erb., 6½/5 verzinslich. Eckgrundstück m. Vorgarten, bequem eingerichtete Wohnungen. Hypotheken fest, daher kein Risiko. Offert. unt. **H. 6381** an d. Exp. dieser Zeitung erb.

Offene Stellen.

Männliche.

Zum 1. August d. J. **suchen** wir einen mit unt. Branchen (Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Einbruch-Diebstahls-, Automob.- u. Transp.-Vers.) vertrauten **jüng. Beamten.** Off. mit Refer. — nur von Fachleuten schriftl. — an die **General-Repräsentanz der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft in Halle a. Saale,** Magdeburgerstr. 36.

Als Postillon

junger Mann, nicht unter 17 Jahre alt, muß zu fahren verstehen, gesucht. **Westphal,** Posthalter in Halle a. S.

Bäcker

sauber und selbst. in Weiß und und Brot, der auch mal Brot fährt, **findet gute leichte Stelle.** Eintritt 30. d. Mts.

Oswald Tschuschke,
Mühle und Bäckerei
Nagahn, Anh.

Tücht. Geschirrführer

für Möbeltransports, Getreide- u. Kohlenhandel für sofort. Antritt gesucht. Wochenlohn 20 Mk. und Nebeneinnahmen. Zeugnisabschr., welche nicht zurückgesandt werden, erbeten an

Carl Neitzel, Thale a. H.

Lehrling

gef. für Agentur- u. Engros-Geschäft der Eisenbranche per 1. Juli d. J. Off. unt. **Z. 6630** a. d. Exp. d. Bl.

Lehrling mit guter Schulbildung f. Bureau mögl. per sof. ges. Offerten unter **B. M. 3384** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Weibliche.

Für ein **Fabrikgeschäft** wird für den 1. August cr. eine junge, aber zuverlässige

Buchhalterin

gesucht. Gehalt Mark 100.— pr. Monat. Offerten unter Angabe des Alters, möglichst mit Beifügung einer Photographie, an die Exped. d. Ztg. unter **A. 6631** erbeten.

Stellen-Gesuche.

Weibliche.

22-, 20-, 19jähr. Mädchen suchen Stelle für Küche u. Haus, auch ausw. **Emilie Hagelaars,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Leipzigerstr. 13, H. I. Tel. 3072.

Zur Gründung einer Gesellschaft mit beschr. Haftung

der Nahrungsmittelbranche wird ein

tätiger Teilhaber

mit 30000 Mark Kapital gesucht.

Nur solide, strebsame Selbstreflektanten wollen ihre Offerten unter Chiffre B. 6632 an die Expedition d. Ztg. einsenden.

Lebensversicherung.

Organisatorisch und akquisitorisch nachweislich

wirklich befähigter Fachmann,

der imstande und gewillt ist, eine

Bezirks-Gen.-Agtr. im Kgr. Sachsen

zur Entwickelung zu bringen, möge seine Adresse unter **Vs. 349** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Lübeck, abgeben. Diskretion zugesichert.

Es handelt sich um die Generalvertretung einer alten, vornehmen, bestrenommierten **Aktiengesellschaft,** die nach jeder Richtung hin wettbewerbsfähig ist.

Ein hohes, steigerungsfähiges Einkommen wird gewährt, auch werden die zum Ausbau der Organisation erforderlichen Mittel in reich. Maße zur Verfügung gestellt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120622050/fragment/page=0003

HOLLAND ÜBER SALZBERGEN-AMERSFOORT

ab 1 Mai 1912 Durchgehender Wagen

DRESDEN-AMSTERDAM-HAAG

HALLE ⁰/₄ 5. ab 11.13 vm. AMSTERDAM-CENTRALBHF an 9.30 nm. HAAG an 10.44 nm.

Der Teutoburger Wald

erscheint uns fast ideal herrlicher mit heute rauscht dort an das die letzte Erinnerung an diesem so weht es uns an in Frieden knorriger Eichen und Buchen. über den Waldern. Der Massen- nicht ergossen. Für alle, die an Leib und Seele wünschen, **Grotenburg** in **Hiddesen** des Hermannsdenkmals gelegen, grundlegenden Ideen des Arztes sind in dem Prospekt der

gesunder, deutscher Kraft. Noch deutscher Wald. Als habe sich Germanentum hierher geflüchtet, weltabgeschiedenem Waldrevier Hier lagert noch heiliger Frieden verkehr hat sich hierher noch also eine wirkliche Aussprannung ist das **Sanatorium b. Detmold,** auf halber Höhe eine geeignete Heimstätte. Die über die Krankenbehandlung Anstalt niedergelegt. :: :: ::

Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zur Verfügung.

D. R. W. Z.

Casino-Butter

(garantiert reine Molkereibutter).

Stets frisch und immer gleich vorzüglich.

in annähernd 100 Geschäften der Stadt zu haben.

Harmoniums

::: die weltberühmte Marke :::

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale

Grossh. Sächs. Hoflieferant

Joghurt-Milch-Anstalt

Kleine Klausstrasse 14.

Täglich frischen Joghurt aus bester Sahnenmilch. Aerztlich aufs wärmste empfohlen bei allen Magen- u. Darmstörungen, Blutarmut rc. Per ¼ Liter 25 Pfg. Abonnement Ermäßigung.

Der beste

Dampf-Einkoch-Apparat

Bade-Duplex

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90.

Für die Reisezeit

ist Ihnen ein

Photogr.-Apparat

unentbehrlich.

:: Bitte meine Ausstellung fdl. zu besichtigen. ::

Großes Lager in Apparaten, stets frische Emulsion-Trockenplatten nur erstklass. Firmen.

Rollfilm : Neu : Tennax Filmpacks. Autochromplatten.

Oscar Ballin jun.,

Leipzigerstr. 63. Tel. 1006. Goldene Medaille. 5847

Bad Hersfeld

Lullusbrunnen

gegen

Magen- u. Darm-

krankheiten, Zuckerkrankheit,

Fettleibigkeit, Leberleiden, Gallensteine, Gicht, Nieren- und Blasenleiden.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Okt.

Diätetische Kuranstalt: St. Wigbertshöhe. **Flaschenversand zu Hauskuren.** Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Prospekte kostenlos durch d. Kurdirektion.

Hauptniederlage: **Helmbold & Co., Halle a. S.**

Für alle Hausfrauen

findet grosses

Probe-Einkochen

am **Montag, den 24. Juni, nachmittags 4 Uhr,** mit dem berühmten Dampf-Einkoch-Apparat

„Bade-Duplex"

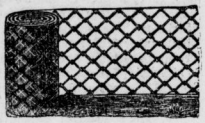
in unserem Geschäftshause 2. Etage (Fahrstuhl) statt.

Vortrag und Auskunft kostenlos.

C. F. Ritter,

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 90.



Drahtzäune

Drahtgitt., Drahtgeflechte, Drahtgewebe in allen Metallen, für jeden Zweck,

Stacheldraht etc., **starke Durchwurfsiebe.**

Hallesche Drahtweberei

von **C. H. Heiland,**

Magdeburgerstrasse 61.

— Fernsprecher 2476. —

JLSENBURG Harz-Luftkurort

Herrliche Lage

Prospekt mit Wohnungsnachweis gratis von der Kurverwaltung.

Sanatorium Dr. Preiss (San.-Rat)

seit 25 Jahren für nervöse Leiden in **Bad Elgersburg** im **Thür. Walde.**

Freyburg (Unstrut).

Beliebter Ausflugsort v. Wald- u. Rebengelände umgeb. Sommerfrische in geschützter Lage. Wohnung von 1 Mk. an. Führer frei vom Fremdenverkehrsverein.

Unterricht.

Französin,

Melle Jacquier, Weidenplan 25. erteilt **französ. Unterricht.**

Akad. **Musik-Institut**

(Klavier, Violine, Cello, Gesang, Harmonium, Theorie). Friedrichstr. 11. Direkt. **R. Petri** u. Frau **M. Petri.**

Berlitz School

Harz 50. Tel. 3428

Sprachen

Dir. A. Soupiron, Officier d' Académie.

Geldverkehr.

Auszuleihen:

50 000 ℳ zum 1.10.
45 000 ℳ zum 1.7.
15 000 ℳ zum 1.7.

deb. Bürgermeister a. D. **Schmidtsdorf,** Robert Franzstr. 7, I. Tel. 1703.

10 000 Mark

auf Neubau, mündelsicher, zur 1. Stelle zu 4½% gesucht. Off. u. **W. 6629** an die Exped.

Vermietungen.

Dölau.

Villa Robbe von Herrn Oberingenieur bem. **Villapark-Dölau** Waldstr. 40 Garten direkt am Walde, 7 Zim., 5 Kam., mit gr. d. Z. zu verm. **Dölau-Karlsteinfabrik.** Halle. Grünstr. 21.

Magdeburgerstr. 652

Ecke Marienstr., **Laden u. Kontor,** mit oder ohne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hause Parterre bei **Paul Marcus.**

Freundliche helle **Fabrikräume,** für jeden Betrieb passend, Mitte der Stadt u. an elektrischer Bahn gelegen, 10 Minut. vom Bahnhof entfernt, Dampfkessel, elektr. Licht, mit Transmissionsantrieb, sofort **zu verm.** Anfr. unt. **L. 3091** an **Haasenstein & Vogler, Halle.**

Ulrichstr. 54, Eingang Schulstraße 11, sind **große, helle Geschäftsräume** II. u. III. Etage, mit Fahrstuhl u. bequemen Treppen, auch für Vereinszwecke geeignet, per sofort oder später, entweder im ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näh. **Königstr. 70** bei Laessig & Co.

Barfüsserstr. 10, II

Küche, Speisekam., Bad, Inntl., Mädchk. u. Zub., Gas u. elektr. Licht, p. Oktob. Näh. im Laden.

Mühlweg 48, I.

herrschaftl. Wohnung von 6 Zim., Bad u. Zub., für 1350 Mark **zu vermieten.** Näh. part. das.

Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekam., Bad, Inntl., Mädchenkammer, Küche, Bad u. Zubehör, per 1. 7. zu vermieten. Preis 750 Mk. Näheres **Steinweg 25, Baubureau.**

Wohnung zu vermieten

Geisstr. 33, 3 Treppen. Preis 360 ℳ Desgleich. eine **Wohnung,** 1 Treppe hoch geleg., Preis 500 ℳ, per 1. Juli.

Lafontainestr. 34 I.

9 St., Küche, Mädchenk., Speisek., Bad, Zubeh., 1. Oktober. Näh. **Gr. Steinstr 19,** Priv.-Bureau.

Talamtstr. 2, II.

herrsch. Wohnung

5 Z., Kche., Mdchk., Speisek., Bad, Innenklos., Mk. 800, 1. 10. Näh. Privat-Bureau **Gr. Steinstr. 19.**

Steinweg 2

Zwei Wohnungen

von 5 und 6 Zimmern zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Gr. Steinstraße 19 part. links.**

Kirchnerstr. 20 herrsch. Hchpt. u. III. Et., 7 u. 8 Zimm., Schrank, Mdchz., Balk. u. Garten 1. 10. w. Versetzg. z. verm. Nähe Bahn u. Post 2. Zu erfr. Kirchnerstr. 21 III.

Gasthofsverpachtung.

Den zu **Wolferstedt** belegenen **Gasthof** des Herrn **Otto Meister** werde ich

am Dienstag, den 9. Juli, nachm. 3 Uhr

in Wolferstedt öffentlich meistbietend verpachten.

Zum Gasthofe gehört ein gutgehendes **Materialwarengeschäft mit Fleischerei.** Die Räume und das Inventar befinden sich in einem guten Zustande. Zum Gasthofe gehören 3 räumige Gastzimmer und 1 Tanzsaal. Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, sie können aber auch vorher bei dessen unterzeichneten Vertreter eingesehen oder von letzterem schriftlich gegen Erstattung der Schreibgebühren mitgeteilt werden.

Dr. jur. W. Huth,

Rechtsanwalt zu **Sangerhausen.**

Berburgerstraße 30, II. Herrschaftliche Wohnung,

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Elektrisch Licht und Zubehör, sofort oder 1. 10. **zu vermieten.** Mk. 1150.

Näh. durch **Knoch & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49, II.**

Magdeburgerstraße 49, Erdgeschoß, **helle, große Bureauräume,** ca. 150 qm, mit Zubehör und Zentralheizung (bisher Generalagentur der Aachen-Münchener Feuer-Vers.-Ges.), zum 1. 10. **zu vermieten.** Näheres **daselbst II.**

Geschoßwohnungen

im **Neubau Zietenstraße 18,** großräumig, herrschaftlich einger., mit Garten p. 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Zietenstraße 16.**

Einfamilienhaus Zietenstraße 15,

11 Zimmer, Veranda, Balkons, reichlich Nebenräume, Garten zu **verkaufen oder p. 1. Okt. zu vermieten.** Näh. **Zietenstraße 16.**

Verkäufe.

Himbeersirup

mit feinster Raffinade eingekocht, Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 70 ₰ empfiehlt

Carl Hood, Breitestraße 1/2, Marktplatz im Turm, Leipzigerstr. 61/62.

Ehe Sie ein **Auto** kaufen, verlangen Sie billigstes Angebot der

Adler und **Brennabor.**

Ständige Ausstellung moderner Autos.

Zubehör, Pneumatics, Reparaturen schnell u. billig.

Heber & Streblow,

Maschinenfabrik

Auss. Delitzscherstr. 10.

Waschgefässe,

dauerhaft u. billig, größte Ausw. **Böttcherei Schüllershof I,** dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1873.

Feine Gaskrone,

Hängelicht, 5flammig, **billig** zu verkaufen **Forsterstraße 40.**

Ia. Tafelbutter

versendet täglich frisch in Postkollis **Oscar Hösch,** Gauerstadt bei Rodach.

Ein noch vollständig neu erhalt.

Pianino

ist umzugshalber sof. zu verkaufen **Radewell,** Hauptstraße 8.

Weingläser

mit wunderhübschen Kanten besonders billig

C. F. Ritter,

Leipzigerstr. 90.

Reise-Plaids

von 3 Mk. bis 24 Mk. in hervorragend grosser und schöner Auswahl.

Sporthaus

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Rabattmarken.

G. Vester

Mittelwache 17

Fernruf 3845.

Ia. Lederkreisbremen Reparatur. schnell u. bill.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht

gut erhaltener, gebr. **Bücher- und Aktenschrank.** Off. m. Angabe d. Fabrikates u. d. genauen Maße u. J. 5161 an **Haasenstein & Vogler, Halle, erb.**

Zahle die höchsten Preise für Möbel, Betten, Wäsche, Schuhe, Stiefel, Herren-Garderobe, Fahrräder, Nähmaschinen sowie ganze Nachlasse. **Kloßel, Alter Markt 22.**

Vermischtes

Arbeit

für **Drehbänke** und **Hobelmaschinen gesucht.**

Off. unt. **C. 5047** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. Saale.**

Heirat.

Jg. Mann, 25 Jahre alt, Besitzer eines Bauernguts mit 70 Morg. Acker, wünscht sich zu verheiraten. Ernstgem. Offert. unter **U. 6627** an die Expedition d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Damen gewährt verh. Frauenarzt (Chir.) jw. Geheimenlb. i. J. Hinl. abl. dist. Ruhe. Off. J. R. 13774 a. d. G. d. Berlin. Tageblatt, Berlin S. W.

Galgenberg,

Dampfwäscherei Einzige

Rasenbleiche

am Platze, kein Chlorkalk, kein künstl. Bleichmittel.

Galgenberg,

Färberei, Chem. Reinigung von

Garderobe

jeder Art, Teppichen, Fellen, Gardinen, Portieren etc.

Filialen:

Merseburgerstr. 4
Gr. Steinstr. 56
Markt 13
Rathausstr. 6
Steinweg 25
Geiststr. 36

Fernruf 595.

Bettbezüge

in weiß und bunt mit 2 Kissen fertig genäht von 3.50 M. an.

Hall. Wäschefabrik,

Verkaufsstelle:

42 Geiststraße 42.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19120622050/fragment/page=0004